

## **Beschlussauszug**

**Sitzung des Ausschusses für Planung und Hochbau vom 08.10.2025**

---

**Anlass:** Sitzung  
**Zeit:** 15:00 - 17:49  
**Raum, Ort:** Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

---

<b>Ö 4</b>	<b>Peter Joseph Krahe-Preis Architekturpreis der Stadt Braunschweig Grundsatzbeschluss über die Verleihung im Jahr 2026</b>	<b>25-26395</b>
------------	---	-----------------

---

Beschlussart: ungeändert beschlossen

Stadtbaurat Leuer führt in die Vorlage 25-26395 ein.

Ratsfrau Kluth bedankt sich für die Vorlage und unterstützt die Initiative. Sie schlägt vor, eine Vertretung des Jugendparlaments in das Preisgericht aufzunehmen. Sie betont die Bedeutung der Perspektive junger Menschen auf die Stadtentwicklung und regt an, auch die drei großen Parteien im Preisgericht zu berücksichtigen, um eine politische Ausgewogenheit zu gewährleisten. Zur Aufnahme des Jugendparlaments ins Preisgericht stellt sie einen entsprechenden mündlichen Änderungsantrag.

Ratsfrau Mundlos äußert Verständnis für den Vorschlag, eine Vertretung des Jugendparlaments einzubinden, sieht jedoch keine Notwendigkeit, alle drei großen Parteien im Preisgericht zu berücksichtigen. Sie signalisiert Zustimmung zur vorliegenden Vorlage.

Herr Bashiti unterstützt den Vorschlag, das Jugendparlament in das Preisgericht zu integrieren, und betont, dass dies ein wichtiger Schritt zur weiteren Einbindung des Jugendparlaments in das Stadtleben ist. Er ist mit einer beratenden Funktion des Jugendparlaments einverstanden, hält jedoch eine stimmberechtigte Mitgliedschaft für wünschenswert.

Ratsherr Mehmeti äußert Bedenken hinsichtlich der Einbindung des Jugendparlaments in das Preisgericht. Er argumentiert, dass das Jugendparlament spezifische Aufgaben hat und eine Beteiligung an einem Architekturpreisgericht nicht zu diesen gehört. Er warnt davor, das Jugendparlament zu überfrachten und schlägt vor, zunächst Erfahrungen mit der aktuellen Struktur zu sammeln, bevor über eine mögliche Einbindung entschieden wird.

Ratsfrau Mundlos unterstützt die Argumentation von Ratsherrn Mehmeti und betont, dass die zeitlichen Anforderungen an die Mitglieder eines Preisgerichts hoch sind. Sie spricht sich dafür aus, dem Jugendparlament zunächst Zeit zu geben, Erfahrungen zu sammeln, bevor über eine mögliche Einbindung in das Preisgericht entschieden wird.

Protokollnotiz: Ratsfrau Jalyschko nimmt ab 15:49 Uhr an der Sitzung teil.

Ratsfrau Kluth konkretisiert ihren mündlichen Änderungsantrag wie folgt.

1. Der Peter Joseph Krahe-Preis wird im Jahr 2026 verliehen.
2. Der Anpassung der Grundsätze für die Verleihung des Peter Joseph Krahe-Preises gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.
3. **Es wird beantragt, dass ein/e Vertreter/in des Jugendparlaments als beratendes Mitglied in die Jury aufgenommen wird.**

Ausschussvorsitzender Ratsherr Kühn lässt über den mündlichen Änderungsantrag abstimmen und stellt fest, dass dieser abgelehnt wird.

Er lässt sodann über die Vorlage 25-26395 abstimmen und stellt fest, dass diese angenommen wird.

#### **Beschluss über den mündlichen Änderungsantrag von Ratsfrau Kluth:**

1. Der Peter Joseph Krahe-Preis wird im Jahr 2026 verliehen.
2. Der Anpassung der Grundsätze für die Verleihung des Peter Joseph Krahe-Preises gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.
3. **Es wird beantragt, dass ein/e Vertreter/in des Jugendparlaments als beratendes Mitglied in die Jury aufgenommen wird.**

#### **Beschluss über die Vorlage 25-26395:**

1. Der Peter Joseph Krahe-Preis wird im Jahr 2026 verliehen.
2. Der Anpassung der Grundsätze für die Verleihung des Peter Joseph Krahe-Preises gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis zum mündlichen Änderungsantrag von Ratsfrau Kluth:**

dafür: 4 dagegen: 6 Enthaltungen: 0

#### **Abstimmungsergebnis zur Vorlage 25-26395:**

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0